

Sachstandsbericht

Name:	Sozialraumorientierung im Landkreis Lörrach im Zuge de BTHG (organisatorisch und strukturell)
Verfasser/-in	Michaela Griebenow / Julia Brucker / Brigitte Baumgartner

Aktueller Sachstand:

Zu Ziel 1 des Projektstrukturplans:

Das Teilhabemanagement ist kompetent in ihrem jeweiligen Sozialraum, um die Menschen mit Behinderungen über ihre bedarfsdeckenden Möglichkeiten, auch unabhängig etwaiger Leistungen der EGH, zu beraten.

Meilenstein 3, Handlungspakt 2:

Fachlicher Input über effektive Methoden zur Erschließung der Sozialräume hat stattgefunden

Frau Prof. Dr. Finkel von der DH-BW Stuttgart hat am 2. Mai einen internen Workshop zu diesem Thema angeboten. Inhaltlich wurden Methoden vorgestellt, die mit wenig Aufwand einen großen Output bewirken sollen/können. Dieser Tag war inhaltlich gewinnbringend und erkenntnisreich, wenn auch derzeit durch Fallzahlen und die Umstellungserfordernisse durch den Landesrahmenvertrag noch lange kein methodisches Arbeiten, für die Erfüllung der Kriterien nach § 117 Gesamtplanverfahren SGB IX, möglich und umsetzbar sein wird. Die Mitarbeiter machen aktuell erste Erfahrungen mit der Anwendung der ergänzenden Arbeitshilfen. Bisher kam ein gutes Feedback von den Leistungsberechtigten und Leistungserbringer zurück.

Das Ziel 2 ist erreicht bzw. läuft kontinuierlich weiter.

Zu Ziel 3 des Projektstrukturplans:

Eine Vernetzung mit den lokalen Kooperationspartnern und Beteiligten ist erfolgt. Es besteht ein offener Austausch.

Meilenstein 3 Handlungspaket 1: Es wird eine Planungsgruppe eingerichtet, die die Sozialraumgespräche konzipiert und anregt.

Im Herbst 2024 sollen erste Überlegungen angestellt werden, wer in dieser Planungsgruppe sitzen soll und wie auch die weitere Vorbereitung aussehen kann. Durch die Neubesetzung der Sachgebietsleitung EGH, die ein wesentlicher Teil der Projektleitung ist, kann hier erst weitergeplant werden, wenn die Entscheidung bzgl. der Neubesetzung getroffen ist.

Zu Ziel 4 des Projektstrukturplans:

Das Wissen über die einzelnen Sozialräume steht für alle nutzbar zur Verfügung und wird fortlaufend ergänzt.

Meilenstein 1 Handlungspaket 1: Erstellung eines Instruments zur Speicherung des generierten Wissens

Im letzten Projekttreffen wurde dazu offen diskutiert und die verschiedenen Instrumente vorgestellt, die die 3 Projektstandorte nutzen. Anschließend gab es ein Angebot von der Stelle Quartiersakademie des KVJS verschiedene Firmen zu kontaktieren und sich weitere ggf. besser geeignete Instrumente vorstellen zu lassen. Hier bot der Landkreis Lörrach an, sich um einen Terminvorschlag zu kümmern. Dieser soll noch im Herbst 2024 stattfinden.

Zu Ziel 5 des Projektstrukturplans:

Evaluation und Dokumentation des Nutzens der Sozialräumlichen Arbeit:

Meilenstein 1A: Die Wochenprotokolle sind ausgewertet.

In regelmäßigen Abständen werden die Wochenprotokolle von der wissenschaftlichen Begleitung ausgewertet und Erkenntnisse oder Auffälligkeiten mit der Projektleitung und der Projektkoordination analysiert, sowie anschließend mit den Mitarbeitenden besprochen. Aufgrund von Krankheit konnte der geplante Termin zwischen der wissenschaftlichen Begleitung und den Mitarbeitenden des Teilhabemanagements nicht stattfinden. Dafür gab es eine schriftliche Ausarbeitung, was dann von der Teamleitung den Mitarbeitenden vorgestellt wurde.

Meilenstein 2a: Die Fallzahlenbelastung pro THM steht in Relation zu den Wegezeiten und den örtlichen Strukturen.

Weiterhin läuft parallel die wöchentliche Tätigkeitserfassung um Wegezeiten innerhalb des Sozialraumes und außerhalb zu erfassen, um den Fallzahlschlüssel in Relation zu den Wegezeiten auswerten zu können.

Ein Netzwerktreffen mit den anderen Projektteilnehmern in Stuttgart hat im Juni stattgefunden. Besprochene inhaltliche Aspekte wurde oben in den einzelnen Punkten mit aufgenommen.

Intern finden regelmäßige Gespräche mit der Projektleitung statt. Des Weiteren wird regelmäßig in der Sachgebietsbesprechung und im Strategiebüro über die Entwicklung berichtet und auch diskutiert.

Der zeitliche Aufwand für das Projekt verteilt sich aufgrund des Weggangs einer Mitarbeiterin neu und konzentriert sich stärker auf die Teamleitung (TL) des THM-Erwachsene. Diese ist aktuell sehr stark eingebunden in die Umstellung der BTHG-Leistungen auf den Landesrahmenvertrag (LRV).

Neben dem Bausteine-Projekt und der Umstellung auf den LRV bearbeitet die TL auch das Jobcoach-Projekt und das Projekt pass(T)genau. Weiterhin leitet sie 15 MA, dies alles bei einem Gesamtstellenumfang von 0,9 VzÄ.

Insgesamt ist dies eine sehr hohe Belastung. Aufgrund dessen muss die TL wo immer möglich unterstützt und entlastet werden, was aufgrund der aktuellen Personalsituation eine sehr herausfordernde Aufgabe ist.

27.08.2024

Michaela Griebenow

Datum

Unterschrift